Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

der menschh den gantzen
tag schayt herr vnd betrubt
mich mcht **Der psalm** Mich
habend vnterstreten mein
feint den gantzn tag wem
vil streitem wider mich
Die Collectem ℣ ℟
Wir pitten herre heg
lig vnser vasten vn
verleich vnns gnadikleich
ablosung vnser schuld **An**
montag dy Spistel ℣
IN diebus illis factum est
verbum domini ad Jonaz
secundo IN den tagen es
geschehen das wart des
herren zue Jona dem wey
sagen zum anderen mal sp
rechund Stand auff vnd
gang gen Ninive in dy gro
ssen stat vnd predig in dy
predig dy ich sprich zue
dir da stund auff Jonas
vnd gieng gen Niniuen
nach dem wort des herrn
vnd Niniuen was ein gro
sse stat drey er tagwand
lang vnd Jonas begund
ein zugen in dre stat in
einer tagwand sprech ud
vnd schray Nach vnezig
tagen wirt Niniuen ver
ckert da gelaubten dy ma
in Niniuete an got vnd
predigaten dy vasten vn
wurden gewendt mit sack
en von den mecaren vntz
an den clamaren vnd es
kam das wart an den
kung zue Niniue da stund
er auff von seinem stuel vn
warff sein gewant von im
vnd legt an einen sack vn
sas in asthen vnd schray vn
sprach Niniue aus dem mud
des kungs vnd seiner fur
sten sprechund Lewt vieh
vnd Ochsem vnd tier dy
kosten nichts vnd wardem
auch nicht gehalten Noch
temcken wasser vnd wer
den gedencht mit sechen dy
menschen vnd das vich sch
reien zum herren in krafft
vnd bekher sich der man vo
dem posen weg vnd von
der vnrechtikait dy da ist in
ren henten wer weis ob got
wegist vnd leicht wider
kert von der haisinnetikait
seines zorns das wir nicht
verderben da sach got an
ir werch wercth wann sy sich be
kerten von ren posen wegen
vn erparmt sich vber sein volk
Das Euangeli am Mon
tag zu Johannem
DIe fuerstem vnd die
bischoff santen ir
dienstman das sy ihm vieng
en da sprach Ihs ich pin
noch ein claine zeit mit
euch vnd var dem zu den
der mich gesant hat Sucht
ir mich vnd vint mein nicht
vnd dasch pin da hin mugt
ir nicht chomen Da sprach
en dy Juden zu im selben wo